

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 19. Dezember 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0502-IM/a/2014

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2908/J betreffend "Wirtschaftsstandort Südburgenland", welche die Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen am 24. Oktober 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 11 der Anfrage:

Selbstverständlich ist meinem Ressort die weitere Attraktivierung des Standortes Österreich und seiner Regionen ein zentrales Anliegen, das auch auf unterschiedlichsten Ebenen thematisiert wird. Soweit der Zuständigkeitsbereich meines Ressorts betroffen ist, ist festzuhalten, dass das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft durch seine Förderungsagentur Austria Wirtschaftsservice GmbH Gründung, Wachstum und Innovation unterstützt. KMU-Finanzierungen werden in allen Phasen von der Gründung bis zur Internationalisierung unterstützt. Neben den bewährten Instrumenten wie Zuschuss, Garantien und zinsgünstige erp-Kredite setzt mein Ressort verstärkt auf alternative Finanzierungsinstrumente.

Die Finanzierung von Risikokapital als alternative Finanzierungsform für wachstumsorientierte, innovative Unternehmen richtet sich vorrangig an KMU, in der Regel an junge, forschungs- und technologieorientierte Unternehmen in der Gründungs- und Wachstumsphase. Die Bereitstellung von Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichen Mitteln erfolgt durch den Mittelstandsfonds, die Venture Capital-Initiative und die Cleantech-Initiative sowie den Jungunternehmerfonds und den Business Angel Fonds.

Diese Förderungsprogramme und alternativen Finanzierungsformen stehen selbstverständlich allen Projekten in sämtlichen Regionen zur Verfügung.


Spezifisch ist in diesem Zusammenhang das Additionalitätsprogramm für das Burgenland zu den österreichischen Strukturfondsprogrammen 2014-2020 hervorzuheben. Im Rahmen dessen haben sich Bund und Land Burgenland geeinigt, dem Land Burgenland auch in der laufenden Periode eine längerfristige Planung nationaler öffentlicher Ausgaben zu ermöglichen.

Daher wurde dem Burgenland wieder ein Additionalitätsprogramm und dafür ein Betrag von insgesamt € 100 Mio. aus Bundesmitteln zugesagt.

Priorität haben das Programm "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020" (IWB/EFRE) und das Programm "Beschäftigung Österreich 2014-2020" (ESF OP). Daher sind im Burgenland aus Mitteln der beteiligten Ressorts vorrangig jene Förderungen zu genehmigen, die zur Umsetzung des IWB/EFRE und ESF OP beitragen und dadurch EU-Mittel lukrieren.

Die Maßnahmen aus dem Additionalitätsprogramm ergänzen EU-Förderungen und werden vom Bund in Kooperation mit dem Burgenland ausgewählt.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2014-12-19T12:48:51+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmfwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	Bi5+/qLUjioT4Qy/oZJeGxGNBM3huTla8m9P81+3Kad0nxb0jwAnJ1fMIVL+2i6ZILCd8A2VSFVVXS1Fo5pP+Cm9rXoLgI9qnhF3LhP4ov1oQyc2KG5o2rdgQIRf0NMbsir2iOU6++GdGNZURGV7g27N5K0/LsnoOnFyinnctIwbr5eb8fp31XjQeB561DTxvCGmp7Yqpn8CPga5B15sP5iOOa14Fyc2xJhnmPSWeJR0/mvcQGs+SYmQPM2lmt5ldh1KtT+8jr+97ySjQ2YGXAo74IAVsuCTomqoCM/Joyc05A0aA80TDgBR0I3Ldr8UnJ8YcWxXTA535Nic1g==	